

Heimmitwirkung.de · c/o Reinhard Leopold · Rembertstr. 9 · 28203 Bremen

PERSÖNLICH

Bundeskanzleramt
Bundeskanzlerin Angela Merkel
Willi-Brandt-Str. 1
10557 Berlin

Angehörige und Ehrenamtliche in der Heim-Mitwirkung

Kontakt Reinhard Leopold
Rembertstraße 9
28203 Bremen
Telefon 0421 / 33 65 91 20
Telefax 0421 / 33 65 91 22
Skype Heim-Mitwirkung
eMail info@heim-mitwirkung.de
Internet <http://www.heim-mitwirkung.de>

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom
Kanzlerin_A.Merkel_Ber_140301.doc

Ort, Datum
Bremen, 1. März 2014

PFLEGE-NOTSTAND AUFLÖSEN – MENSCHENWÜRDIGE PFLEGE

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Merkel,

seit sehr vielen Jahren hat sich die Situation für Menschen in Pflegeheimen immer weiter und dramatisch verschlechtert. Nicht mehr hinnehmbare Einsparmaßnahmen an Personal und Material lassen pflegebedürftige Menschen, deren Angehörige und auch Pflegekräfte immer stärker leiden.

MENSCHENWÜRDIG ?

- ⇒ **Essen und Trinken im Eil-Tempo der Pflegekräfte, statt im Tempo der Pflegebedürftigen**
- ⇒ **statt Toilettengänge immer häufiger Verwendung von Windeln und Kathetern**
- ⇒ **„Katzenwäsche“ z.T. in der Nacht im Schnelldurchgang statt liebevoller Grundpflege**
- ⇒ **trotz bester „MDK-Pflegenoten“ oft schlechteste Bewertung z.B. bei Dekubitus-Prophylaxe**
- ⇒ **zu oft Psychopharmaka¹ und Fixierung² statt adäquater Pflege und Betreuung**
- ⇒ **statt liebevoller Bezugspflege Versorgung durch viel zu wenig, häufig wechselndes, oft demotiviertes und resigniertes Personal**

Dies ist nur ein winziger Ausschnitt der Fakten, über die Angehörige, Pflegebedürftige und Pflegekräfte berichten. Es vergeht kaum mehr ein Tag, an dem nicht in irgend einem Medium über die Pflegemängel berichtet wird! Es mag sein, dass dies alles für Menschen, die nicht betroffen sind, unglaublich klingt. Die Probleme wurden jedoch immer wieder belegt, untersucht und öffentlich gemacht.³

In der Schwachstellenanalyse von Transparency Deutschland **Betrug und Korruption im Bereich der Pflege und Betreuung**⁴, an der ich mitgearbeitet habe, wurde im letzten Jahr auf Transparenzmängel, hingewiesen und an Politik, Institutionen und die Öffentlichkeit gegeben.

Bereits 2001 haben Mitglieder der Münchener Gruppe „Forum-Pflege-Aktuell“ **auf gravierende Missstände im Pflegebereich vor der UNO hingewiesen und 10 Jahre später 2011 erneut dort vorgebracht**, mit dem Ergebnis:

¹ <http://www.heimmitwirkung.de/smf/index.php?topic=1783.0> + <http://www.heimmitwirkung.de/smf/index.php?topic=1162.0>

² <http://www.heimmitwirkung.de/smf/index.php?topic=1846.0>

³ <http://www.heimmitwirkung.de/smf/index.php?board=156.0>

⁴ <http://www.heimmitwirkung.de/smf/index.php?board=176.0> + siehe Anlage

„Der Ausschuss stellt mit tiefer Besorgnis fest, dass der Vertragsstaat keine hinreichenden Maßnahmen zur Verbesserung der Lage in Pflegeheimen ergriffen hat, ...

Der Ausschuss fordert den Vertragsstaat nachdrücklich auf, unverzüglich Schritte zur Verbesserung der Lage älterer Menschen in Pflegeheimen zu unternehmen. ...“⁵

Bis heute ist so gut wie nichts zur substantiellen Verbesserung der beklagten Situation unternommen worden. Anfang Januar 2014 wurde deshalb eine Verfassungsbeschwerde auf den Weg gebracht.⁶

Im Rahmen meines ehrenamtlichen Engagements⁷ erfahre ich von vielen Angehörigen, Pflegebedürftigen und Pflegekräften, wie belastend und unmenschlich die Umstände in der Pflege sind.

Wie lange noch sollen die Menschen weiter unter den jetzigen Umständen leiden?

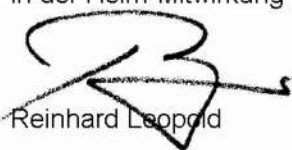
Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin, nehmen Sie sich des Themas an und machen es zur Chef-Sache.

Setzen Sie sich persönlich für MENSCHENWÜRDE IN DER PFLEGE ein und dafür,

- ⇒ **dass ausreichend finanzielle Mittel für Pflege und Betreuung im ambulanten und stationären Bereich zur Verfügung gestellt werden**
- ⇒ **dass Betrug und Korruption konsequent verhindert und geahndet wird**
- ⇒ **dass pflegende Angehörige gerecht bezahlt werden und nicht durch ihre aufopferungsvolle Pflege benachteiligt werden und verarmen**
- ⇒ **dass die verhandelten und gezahlten Pflegesätze tatsächlich für die vereinbarten Zwecke (Personal und Material) verwendet werden – und dies entsprechend nachgewiesen wird**
- ⇒ **dass Kranken- und Pflegekräfte wieder eine Zukunftsperspektive bekommen und Leiharbeit, befristete Arbeitsverträge u.ä. zur absoluten Ausnahme werden**
- ⇒ **dass die Arbeitsbedingungen in der Pflege sich deutlich verbessern, die Attraktivität des Berufes steigt und wieder mehr Menschen den Beruf ausüben möchten**
- ⇒ **dass die Pflege-Ausbildung bundesweit gefördert wird und kostenfrei ist**

Mit freundlichen Grüßen

Angehörige und Ehrenamtliche
in der Heim-Mitwirkung



Reinhard Leopold

⁵ <http://www.unesco.de/ua08-2012.html>

⁶ <http://www.heimmitwirkung.de/smf/index.php?topic=2014.0>

⁷ <http://www.heimmitwirkung.de/smf/index.php?topic=1557.0>